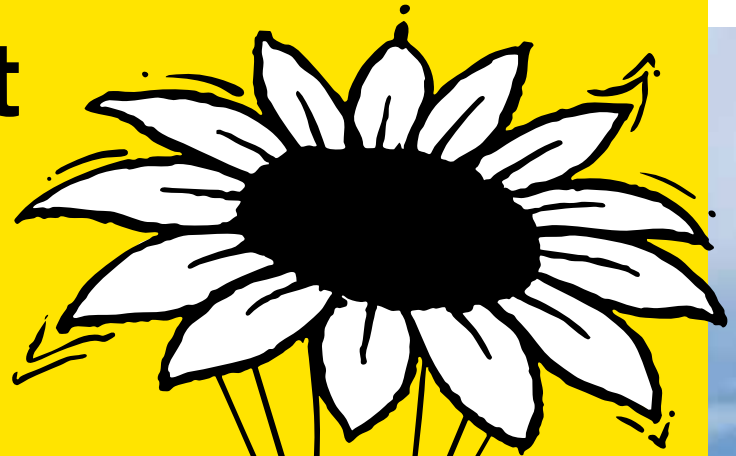


nachhaltigaktiv

SPITZEN
STADT
PLAUEN

Nachhaltigkeit in Plauen

Wie regionale Projekte
und clevere Mobilitätskonzepte
unsere Stadt bereichern



www.plauen.de/umwelt

www.total-lokal.de
media
print
infoverlag



Flipping-Book

Ihre Broschüre als Flipping-Book:

- leicht zu blättern
- übersichtlich
- auch mobil!



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Oberbürgermeisters 1

Nachhaltigkeit 2

Azubi-Projekte 3

Batteriesammelaktion..... 4

Earth Hour 4

Großer Holzapfel..... 4

Kleingärten, Erholungsgrundstücke
und Tafelgärten 5

Regionalware 5

Mehrweg-Pfandsystem für Plauen: #fairweg..... 6

SpitzenGenuss 6

Umwelttheater 7

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz 9

Grünpatenschaften 9

Plauen gießt!..... 10

Pfad der Bäume des Jahres..... 11

Klimainseln 11

Streuobstwiesen..... 12

Rathaus-Azubis erhalten Birke als Paten-Baum 13

Klimaanpassung und Klimaschutz 15

10 Tipps zur Nachhaltigkeit 16

Plattform „Macher werden“ 19

Energieversorgung in der Kommune 21

Photovoltaik 21

Energielehrpfad..... 22

Mobilität der Zukunft..... 23

Umweltbewusst unterwegs –
mit dem Verkehrsverbund Vogtland (VVV) 23

Vollelektrisch durch Plauen 25

Carsharing – Gemeinsam mobil..... 26

E-Mobilität –
Der Ausbau der Ladeinfrastruktur 26

Stadtradeln – Gemeinsam
für Klimaschutz und Bewegung..... 28

Ausbau der Radinfrastruktur 28

Inserentenverzeichnis..... U3

U = Umschlagseite

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Plauenerinnen und Plauener,
liebe Gäste,

unsere Stadt steht für Zusammenhalt, Verantwortung und Weitblick – Werte, die auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit eine große Rolle spielen. Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist längst keine abstrakte Aufgabe mehr, sondern eine konkrete Herausforderung, die wir hier vor Ort angehen.

Wie wollen wir in Zukunft leben? Diese Frage beschäftigt uns alle – in unserer Stadt, in unseren Familien und in unserem Alltag. Nachhaltigkeit bedeutet, heute so zu handeln, dass auch kommende Generationen gut leben können. Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen – für unsere Umwelt, unsere Stadt und unsere gemeinsame Zukunft.

In Plauen gehen wir diesen Weg bereits entschlossen: Ob durch Nutzung erneuerbarer Energien, den Ausbau klimafreundlicher Mobilität oder den bewussten Umgang mit Ressourcen. Unsere Straßenbahn ist ein Beispiel dafür, wie umweltfreundliche Mobilität funktionieren kann. Ebenso leisten die Photovoltaikanlagen auf den Dächern unseres Stadtbades, des SportForums Vogtland und vielen weiteren städtischen Gebäuden einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung von Energie aus Sonnenkraft. Viele weitere Projekte, Ideen und Initiativen zeigen: Plauen gestaltet aktiv seine nachhaltige Zukunft.

Natürlich stehen wir dabei auch vor neuen Herausforderungen. Der Klimawandel, steigende Energiekosten und die Notwendigkeit, Wirtschaft, Umwelt und Soziales in Einklang zu bringen, erfordern Mut, Kreativität und Zusammenarbeit. Doch ich bin überzeugt: gemeinsam finden wir gute Lösungen. Gemeinsam gestalten wir Plauen als Stadt, die zeigt, wie Nachhaltigkeit im Alltag gelingt. Einen Überblick über die vielfältigen Projekte, die die Stadt bereits auf den Weg gebracht hat, finden Sie in dieser Broschüre.



Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen. Mit Offenheit für Neues, mit Beteiligung und Zuversicht. Denn Nachhaltigkeit ist keine Aufgabe für morgen, sondern eine Chance, bereits heute ein lebenswertes Plauen von morgen zu gestalten.

Ihr Steffen Zenner
Oberbürgermeister



www.plauen.de/klima

Tipps für einen klimafreundlicheren Alltag aus dem Azubi-Projekt „Wir fürs Klima“ © Stadt Plauen

Nachhaltigkeit

Plauen ist sowohl für seine historischen Wahrzeichen und seine zentrale Lage im Vogtland bekannt als auch für sein Engagement in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Zahlreiche Projekte und Initiativen machen die Stadt bereits heute zukunftsfähig und zeigen, wie Plauen aktiv auf neue Herausforderungen reagiert. Die Stadt setzt auf Klimaschutz und -anpassung, eine nachhaltige Stadtbegrünung und Umweltbewusstsein, um die Lebensqualität für ihre Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und zu steigern.

In einer modernen Stadt wie Plauen wird der Begriff „Nachhaltigkeit“ zu einem zentralen Faktor für das Wohlbefinden der Bewohner.

Nachhaltigkeit bedeutet, Ressourcen für zukünftige Generationen zu bewahren und zugleich die Lebensqualität im Hier und Jetzt zu verbessern. Für die Menschen macht es Sinn, nachhaltige Projekte zu unterstützen, da sie auf verschiedensten Ebenen einen unmittelbaren Mehrwert bieten: Sie tragen zur Erhaltung der Natur bei, fördern die Gesundheit, stärken die lokale Wirtschaft und schaffen soziale Verbindungen. Projekte, die sich auf Nachhaltigkeit konzentrieren, wirken sich positiv auf das Klima, die Umwelt und das Stadtleben aus.

Historisches Erbe und moderne Nachhaltigkeit

Das Alte Rathaus in Plauen, ein architektonisches Juwel mit seinem Renaissancegiebel von 1548, symbolisiert die Verbindung von Geschichte und Gegenwart. Dieses historische

Gebäude bildet das Herzstück einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Die angrenzenden Märkte – Altmarkt und Klostermarkt – sind Orte der Begegnung und zugleich Plätze, an denen nachhaltige Stadtentwicklung sichtbar wird. Umgeben von kühlenden Brunnen, begrünten Sitzmöglichkeiten und Hochbeeten treffen hier traditionelle Märkte und moderne Stadtfeste aufeinander.

Ein weiteres Beispiel für die gelungene Kombination von Historie und Zukunft ist der Schlosshang, wo die terrassenförmig angelegten Amtsgärten nach historischem Vorbild rekonstruiert wurden. Diese Schlossterrassen laden die Bürger zum Verweilen ein und bieten eine Aussichtsplattform, von der aus die Altstadt bewundert werden kann. Gleichzeitig dienen die neu gestalteten Grünflächen und Staudenbeete mit ihrer vielfältigen und naturnahen Begrünung als Lebensraum und Nahrungsquelle für Kleinstlebewesen und Insekten. Solche Projekte fördern die Identität der Stadt und tragen zu einem nachhaltigen Lebensumfeld bei.

Nachhaltigkeit als Leitprinzip

Seit 1998 bekennt sich die Stadt Plauen zu den Zielen der Agenda 21, einer globalen Initiative für nachhaltige Entwicklung. Dies bedeutet, dass Plauen sich aktiv dafür einsetzt, ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit zu fördern – sowohl im globalen als auch im lokalen Kontext. Das Ziel ist es, durch die eigenen Handlungen weder die Natur, andere Regionen, noch zukünftige Generationen zu belasten.

Das Büro Lokale Agenda 21 sowie das kommunale Energie- und Klimaschutzmanagement der Stadt spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie koordinieren und planen zahlreiche Projekte, die der Stadt und ihren Bürgern zugutekommen. Dazu zählen die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz, die Reduktion von CO₂-Emissionen sowie die Förderung des Stadtgrüns.

Plauen zeigt, wie eine Stadt sowohl ihre Geschichte bewahren als auch eine nachhaltige Zukunft gestalten kann. Mit Projekten wie dem kommunalen Energiemanagement, den Grünpaten für Plauen und der intensiven Zusammenarbeit mit Bürgern und Experten stellt sich die Stadt den Herausforderungen des Klimawandels und präsentiert sich als lebenswerte und zukunftsfähige Stadt. Die in dieser Broschüre vorgestellten Projekte stehen sinnbildlich für den Einsatz der Stadt, gelebte Nachhaltigkeit in die Praxis umzusetzen.



Wir fürs Klima © Designed by Freepik

Azubi-Projekte

Wir fürs Klima

Die Auszubildenden der Stadt Plauen haben im Rahmen des Programms „Kommunale Klimascouts“ in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Energieagentur (SAENA) ein Klimaschutzprojekt ins Leben gerufen. Die Azubis entwickelten einen Flyer mit Tipps für einen klimafreundlicheren Alltag, sowohl im Büro als auch im privaten Umfeld. Unterstützt durch Sticker mit motivierenden Botschaften soll die Kampagne Menschen dazu anregen, kleine, aber effektive Schritte in Richtung Klimaschutz zu gehen. Ein besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, die Materialien für Flyer und Sticker klimaneutral und aus recyceltem Material herzustellen. Diese Initiative zeigt, wie junge Menschen in die Klimaschutzarbeit integriert werden können, um das Bewusstsein in der Bevölkerung zu schärfen.

Plastik frei, ich bin dabei ...

© L. Bochmann | Stadt Plauen
(2 Fotos)



Klimaschutzprojekt: Papier statt Plastik

In einem weiteren Klimaschutzprojekt organisierten Auszubildende der Stadt die Verteilung von 1.000 Papiertüten aus 100 Prozent recyceltem Altpapier. Diese umweltfreundlichen Tüten wurden auf dem Wochenmarkt an Bürger und Händler in der Innenstadt verteilt, um das Bewusstsein für die Vermeidung von Plastiktüten zu fördern. Die Aktion wurde von den Stadtwerken Strom Plauen und der Sächsischen Energieagentur (SAENA) unterstützt. Die Papiertüten, die nicht nur mehrfach verwendbar sind, sondern auch als Biomülltüten dienen können, zeigen, wie einfach es sein kann, Einwegplastik durch nachhaltigere Alternativen zu ersetzen.



Batteriesammelaktion

Im Rahmen der „Tage der Nachhaltigkeit“ führt Plauen jedes Jahr eine erfolgreiche Batteriesammelaktion durch, bei der Schulen, Horte und Kindertageseinrichtungen Altbatterien sammeln und in der örtlichen Abfallentsorgung abgeben. Diese Batterien werden anschließend umweltgerecht recycelt. Ziel ist es, die schädlichen Auswirkungen von Altbatterien zu minimieren und wertvolle Rohstoffe wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen.

Mit dem jährlich stattfindenden Wettbewerb und einer Preisverleihung werden die Kinder und Jugendlichen motiviert, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen. Jede teilnehmende Einrichtung erhält ein Geschenk für ihren Garten, welches in den Holzwerkstätten des sozialen Arbeitsförderwerkes (SAW) hergestellt wird – sei es ein Nistkasten für Vögel, ein Insektenhotel, eine Eichhörnchen-Futterstelle oder ein Igelhaus für den Winter.

Tradition und Nachhaltigkeit



Holzapfel
© Regionalverband
Vogtländischer
Kleingärtner e. V.



© C. Kretzschmar | Stadt Plauen

Earth Hour

Plauen macht das Licht aus

Jedes Jahr im März gehen rund um den Globus die Lichter aus – und auch Plauen beteiligt sich an der weltweiten Earth Hour, um ein Zeichen für den Klima- und Umweltschutz zu setzen. Am Aktionstag wird es um 20:30 Uhr auch in der Spitzengartenstadt für eine Stunde dunkel: Das Licht am Rathaustrum, auf dem Altmarkt und in der Marktstraße wird abgeschaltet.

Die Earth Hour ist mehr als nur eine symbolische Aktion. Sie vereint Menschen weltweit in einem stillen, aber kraftvollen Protest für mehr Engagement im Kampf gegen den Klimawandel. Unternehmen, Städte und Privatpersonen sind eingeladen, mitzumachen und mit dieser Geste ein Zeichen zu setzen. Energieeinsparung ist dabei nur ein Nebeneffekt – es geht um die Botschaft: Unsere Zukunft braucht mehr Klimaschutz!

Großer Holzapfel



Naturnahes Gärtnern

Der Wettbewerb „Großer Holzapfel“ in Plauen ist eine Initiative, die das naturnahe Gärtnern in den Fokus rückt. Erstmals im Jahr 2021 ausgelobt, richtet sich der Wettbewerb an Kleingartenvereine, die sich besonders für ökologisches und nachhaltiges Gärtnern engagieren. Ziel ist es, die Bedeutung von Biodiversität und umweltfreundlichem Gärtnern hervorzuheben und zu fördern.

Im Rahmen der Spitzengartenstages werden die Gewinner des Wettbewerbs alle zwei Jahre mit dem Wanderpokal „Großer Holzapfel“ und einem Preisgeld geehrt. Der „Große Holzapfel“ steht symbolisch für die Verbindung von Tradition und Nachhaltigkeit im urbanen Raum. Mit diesem Wettbewerb setzt Plauen ein Zeichen für umweltbewusstes Handeln und die Wertschätzung regionaler Gartenkultur.

Kleingärten, Erholungsgrundstücke und Tafelgärten

Urbane Landwirtschaft als Beitrag zum Klimaschutz

Plauen ist geprägt von seiner Vielzahl an Kleingartenanlagen: Insgesamt werden mehr als 5.800 Parzellen von rund 140 Vereinen als Pachtgärten genutzt.

Die Gartenanlagen in Plauen sind grüne Oasen in der Stadt, die eine wichtige ökologische Funktion erfüllen. Plauen kann getrost als „Gartenstadt“ bezeichnet werden, denn laut Statistik kommen hier auf zehn Kleingärten rund 40 Haushalte der Stadt – das heißt, jeder vierte Plauener Haushalt hat einen Kleingarten.

Mit dem Projekt Tafelgärten werden leerstehende Flächen in nutzbare Gärten umgewandelt, in denen Gemüse und Obst angebaut wird. Diese urbanen Gärten tragen zur Selbstversorgung bei, fördern den Kontakt zur Natur und schaffen eine Verbindung zwischen den Bürgern und ihrer Umwelt. Das Konzept, bei dem Kleingartenanlagen als grüne Temperaturremsen fungieren, zeigt eindrucksvoll, wie städtische Flächen zur Anpassung an den Klimawandel genutzt werden können. Sie bieten Schutz vor Hitzeinseln und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei.

© Chris Gonz



© O. Orgs

Regionalware



Bewusst nachhaltig genießen

Wer Lust auf frische, regionale Lebensmittel direkt vom Erzeuger hat, sollte das Regionalware-Projekt der Stadt Plauen kennenlernen.

Das Konzept ist einfach und genial: In Plauen wird eine breite Auswahl frischer, regionaler Produkte angeboten. Besonders beliebt sind diese für Präsentkörbe, die individuell zusammengestellt werden können – perfekt als Geschenk oder zum Genießen. So lässt sich regionale Vielfalt ganz flexibel entdecken!

Mit der Marke „Regionalware“ bringt die Stadt Plauen regionale Produkte ins Zentrum – für Einheimische, Gäste und Touristen. Hier wird eine Vielfalt hochwertiger Lebensmittel und Erzeugnisse aus unserer Region angeboten: von Gemüse und Obst über Fleisch, Eier und Käse bis hin zu Brot und Honig. Hier gibt es vor allem Produkte, die nicht einfach im Supermarkt zu finden sind. Transparenter und fairer kann man nicht regional einkaufen! Kommen Sie vorbei, lernen Sie die Erzeuger kennen und nutzen Sie die Gelegenheit, um besser zu essen und dabei die Landwirtschaft in unserer Region zu unterstützen

Mehr Infos zur Regionalware finden
Sie unter: www.regionalware.de



Die Marke „Regionalware“ wird durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert.

Gefördert durch:



Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© M. Holtz | Stadt Plauen

Mehrweg-Pfandsystem für Plauen: #fairweg

Um den Verbrauch von Einweggeschirr zu reduzieren, fördert Plauen in Zusammenarbeit mit FairCup die Einführung eines Mehrweg-Pfandsystems für die Gastronomie. Lokale Gastronomen können nachhaltige Mehrwegbehälter verwenden, die Kunden gegen einen Pfandbetrag mitnehmen und bei teilnehmenden Partnern zurückgeben können. Auch bei städtischen Veranstaltungen wie den jährlich stattfindenden SpitzenGenuss-Tagen kommt Mehrweggeschirr zum Einsatz. Dies trägt zur Verringerung des Müllaufkommens bei und bietet den Bürgern eine einfache Möglichkeit, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen.

Blumen-, Obst- und Gemüseschau bei den SpitzenGenuss-Tagen © O. Orgs



SpitzenGenuss

Regionalität und Nachhaltigkeit erleben

Das Projekt SpitzenGenuss fördert die Themen Regionalität, Nachhaltigkeit und Gesundheit. Die Bürger können sich auf eine Vielzahl von Aktionen freuen, die regionale Produkte in den Mittelpunkt stellen. Aktionen wie Verkostungen und Workshops, kombiniert mit Vorführungen des Umwelttheaters, schaffen ein Bewusstsein für umweltfreundliche Lebensweisen.

Das Projekt zeigt, wie Nachhaltigkeit gelebt werden kann, indem Menschen bewusst regionale Produkte konsumieren und gleichzeitig umweltbewusst handeln. Highlight der jährlich stattfindenden SpitzenGenuss-Tage ist die große Blumen-, Obst- und Gemüseschau des Regionalverbands der Vogtländischen Kleingärtner. Die Ausstellung wird mit den Gartenerträgen aus den Plauer Kleingartenvereinen bestückt. Alle präsentierten Pflanzen, Sträucher, Marmeladen sowie Obst und Gemüse können gegen eine Spende mitgenommen werden. Im Kleingärtnermarkt werden frisch geerntete und verarbeitete Gartenprodukte zum Mitnehmen angeboten. Die Produkte werden nicht verkauft, jedoch freuen sich die Kleingärtner über eine Spende. Denn: alle Einnahmen kommen wohltätigen Vereinen, vorrangig der „Stiftung zur Hilfe krebserkrankter Kinder im sächsischen Vogtland“ zugute.

Gelebte Nachhaltigkeit



Umwelttheater

Nachhaltigkeit spielerisch vermitteln

Das Umwelttheater, das vom Büro „Lokale Agenda 21“ organisiert wird, spricht besonders die jüngsten Bürger der Stadt an. In interaktiven Theatervorführungen lernen Kinder gemeinsam mit dem Umweltfuchs, wie sie sich im Alltag umweltbewusst verhalten können. Der spielerische Ansatz fördert nicht nur das Bewusstsein für ökologische Themen, sondern trägt auch dazu bei, langfristig nachhaltiges Verhalten zu verankern. Kinder verstehen, warum es wichtig ist, Ressourcen zu schonen, und übernehmen das Gelernte in ihr tägliches Leben.



Der Umweltfuchs zu Besuch beim Batteriesammeltag
© P. Pour | Stadt Plauen

Nachhaltigkeit als Mehrwert für die Gemeinschaft

Projekte wie **SpitzenGenuss**, das **Umwelttheater** oder die **Tafelgärten** zeigen eindrucksvoll, wie Nachhaltigkeit das Leben in der Stadt Plauen bereichert. Sie bieten ökologische Vorteile, fördern das soziale Miteinander, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen. Nachhaltige Projekte geben den Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen und tragen dazu bei, eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt zu schaffen.

Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz

Plauen ist sich bewusst, dass eine nachhaltige Stadtentwicklung nur durch eine verantwortungsvolle Ressourcennutzung erreicht werden kann. Hierfür ist eine dezentrale, lokale Energiegewinnung wichtig, etwa durch Solarenergie oder Geothermie, sowie die effiziente Nutzung von städtischen Flächen. Das Ziel ist es, kompakte

Stadtstrukturen zu schaffen, die weniger Ressourcen verbrauchen und gleichzeitig eine hohe Lebensqualität bieten. Gleichzeitig nutzt die Stadt Plauen viele **Förderprogramme**, die einen besonderen Fokus auf nachhaltige Stadtentwicklung legen. Hierzu zählen beispielsweise Programme der Städtebauförderung sowie der Europäischen Union, wie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Ein weiteres wichtiges Projekt ist der Ausbau der **Klima-inseln**, die zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen und als Rückzugsorte für Bürger dienen. Diese speziell ausgewählten Rückbauflächen an stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen werden mit widerstandsfähigen Baumarten bepflanzt und helfen, die Auswirkungen von Hitzeperioden zu mildern und gleichzeitig das Regenwasser effizienter zu nutzen.



© Chris Gonz



Abwasserreinigung Umweltgerecht
und Energieautark gestalten
Echtzeitüberwachung bei der Rohrbruchsuche
Gewässerschutz trotz Starkregen und Klimawandel
Digitalisierung der Instandhaltung
und Betriebsführung im Feld

WASSER
WIR KLÄREN DAS!

Unsere Aufgabe -
24/7 Trink- und Abwasser
Versorgung und Reinigung in höchster
Güte für Gemeinwohl und Umweltschutz!

Um unsere Ziele zu erreichen,
benötigen wir deine Verstärkung!
Bauingenieurwesen, Anlagenmechanik, Planung,
Technologie, Umwelttechnik, uvm.

Komm in unser Team!
Für die Umwelt und deine Region...

ZWAV

Fotos: Briesa Werbung Plauen

Wir planen und investieren in moderne Anlagen und neueste Technologien: Um auch zukünftig Versorgungssicherheit zu gewährleisten und die Umwelt immer weniger durch menschliche Rückstände zu belasten.

Ein kaum sichtbarer aber wichtiger Teil des Gewässer- und Hochwasserschutzes sind moderne, teils unterirdische, Stauraumkanäle und Regenüberlaufbecken. Bei Starkregenereignissen wird ankommendes Regen- und Schmutzwasser aufgestaut, verdünnt und durch das Absetzen von Partikeln vorgeklärt.

Vielerorts treiben wir energetische Optimierungen voran – begonnen bei der Sanierung einzelner Anlagenteile bis hin zur Ausstattung unserer Werke mit Photovoltaik Anlagen. Wir sparen Energie ein und erzeugen diese selbst. Im Fokus unserer Planer und Technologen liegt die Umsetzung wartungs- und verschleißarmer Anlagen mit geringem Energieverbrauch.

Unsere Anlagen werden kontinuierlich durch Messtechnik überwacht, auch Eingriffe und Steuerung sind von der Ferne aus möglich. Betriebsparameter können jederzeit, mobil, von unseren Kollegen eingesehen und ergänzt werden. Das ermöglicht schnellere Reaktionszeiten in kritischen Situationen wie Havarien. Wartungs-, und Instandhaltungsprozesse können so effizienter gestaltet werden.

Wir betreuen mehrere hundert Anlagen in Trink- und Abwasser verteilt im ganzen Vogtland, sowie tausende Kilometer Versorgungsleitung und Kanäle. Gegen uns arbeiten die Alterung dieser, aber auch zunehmende außerordentliche Wettererscheinungen. Für alle Vogtländer arbeitet unser Team aus 230 Kollegen. Unser Auftrag: 365 Tage – rund um die Uhr – kein Tag ohne Wasser!



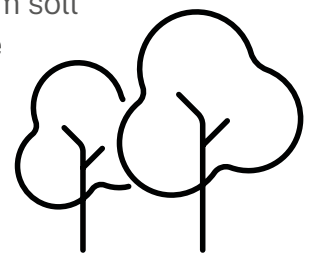


Gießpaten © Stadt Plauen

Engagement für das Stadtgrün

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Klimaschutz als Teil der Stadtidentität: Mehrere Maßnahmen und Projekte in Plauen zeigen, dass die Stadt den Klimawandel nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance begreift. Mit dem Beitritt zur Agenda 21 und der Auszeichnung als Europäische Energie- und Klimaschutzkommune hat sich Plauen verpflichtet, langfristige Lösungen zu entwickeln, die sowohl die Umwelt schützen als auch die Lebensqualität der Bürger verbessern. Dazu zählt beispielsweise die Umstellung auf erneuerbare Energien. Zudem soll die Hitzeresilienz der Stadt langfristig durch Begrünung, klimafreundliche Bauprojekte und eine nachhaltige Wassernutzung gefördert werden.



Grünpatenschaften

Engagement für das Stadtgrün

Das Projekt Grünpatenschaften zeigt eindrucksvoll, wie die Bürger direkt in den Schutz und die Pflege des Stadtgrüns einbezogen werden können. Im Rahmen einer Grünpatenschaft können sie die Pflanzung von Straßen- und Parkbäumen unterstützen. So ist es beispielsweise möglich, Pate für einen Obstbaum auf einer der zahlreichen Streuobstwiesen der Stadt zu werden, wobei das Ernten natürlich erlaubt und gewünscht ist. Ernteaktionen mit Kindereinrichtungen und Saftpressen werden regelmäßig von der Stadtverwaltung organisiert.

Die große Resonanz auf das Projekt, das ursprünglich 100 Patenschaften bis 2022 anstrebte, zeigt, dass die Menschen bereit sind, Verantwortung für ihre Umwelt und ihre Nachfolgenerationen zu übernehmen. Die Paten-

schaften tragen zur Neupflanzung von Stadtbäumen und Erhaltung der städtischen Grünflächen bei. Gemeinsame Pflanz- und Gießaktionen fördern das Gemeinschaftsgefühl. Wer selbst Grünpate werden möchte, kann sich auf der Website der Stadt Plauen informieren: www.plauen.de/gruenpaten

Das im Jahr 2022 neu entwickelte Mammutbaumprojekt, bei dem durch das Pflanzen von Mammutbäumen an historischen Schornsteinstandorten aus der Blütezeit der Industrialisierung symbolisch an die Industriegeschichte Plauns erinnert werden soll, verbindet historische Stadtentwicklung mit moderner Klimaanpassung.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.plauen.de/mammutbaum



© M. Holtz | Stadt Plauen



Plauen gießt!

Aufgrund der hohen Trockenheit und der veränderten Klimabedingungen fällt es der Stadtverwaltung und den Grünpflegefirmen immer schwerer, das vorhandene Stadtgrün ausreichend zu bewässern und zu erhalten. Insbesondere neu gepflanzte Bäume haben Schwierigkeiten, an ihren Standorten gut anzuwachsen und sich zu entwickeln. Deshalb wurden in der Stadt im öffentlichen Raum Wasserbehälter aufgestellt. Diese fangen Regenwasser auf, das zum Gießen des Stadtgrüns verwendet werden kann.

Mittels der Kampagne „Plauen gießt“ wurde die Bevölkerung darüber informiert und zum Mitgießen aufgerufen. Einige Wasserbehälter wurden zudem an Standorten ohne Fallrohranschluss aufgestellt, z. B. an Streuobstwiesen. Diese werden vom Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) mit Restwasser befüllt.

Wer mehr darüber erfahren und mitmachen möchte informiert sich hier:
www.plauen.de/giessen



Wie soll gegossen werden?

Richtig gießen – so helfen Sie den Bäumen am besten: Statt täglich kleine Mengen zu verteilen, gießen Sie lieber einmal pro Woche kräftig. Ein guter Richtwert sind acht bis zehn Gießkannen pro Baum wöchentlich. So kann das Wasser auch die tief liegenden Wurzeln erreichen, anstatt nur in den oberen Bodenschichten zu verbleiben.

Gießen Sie den trockenen Boden um den Baum herum zunächst mit einer Gießkanne an. Anschließend kann das restliche Wasser tief bis zu den Wurzeln vordringen, ohne oberflächlich abzufließen. Gießen Sie möglichst in den frühen Morgenstunden oder am Abend, wenn die Sonne nicht so stark ist. Vermeiden Sie das Gießen in der prallen Mittagssonne, da das Wasser sonst verdunstet, bevor es die Wurzeln erreicht. Auch vor angekündigtem Regen kann gerne gegossen werden. Zum einen füllt das Regenwasser die Tanks wieder auf, weshalb es vorteilhaft ist, vorher noch Wasser zu vergießen. Zum anderen kann der Boden das Wasser eines Regenschauers oder Gewitters besser aufnehmen, wenn er bereits aufgeweicht ist.

Woran erkenne ich, welche Bäume vorrangig zu gießen sind?

■ Welkes Laub an jungen Bäumen:

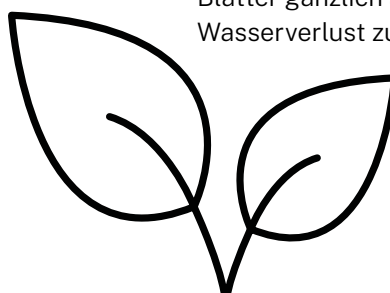
Jungbäume haben oft zu kurze Wurzeln, um das Grundwasser zu erreichen, und sind daher besonders anfällig für Dürreperioden. Anhaltende Trockenheit zeigt sich deutlich durch welkes Laub.

■ Lichte Baumkronen:

Trockenstress zeigt sich zuerst im Baumwipfel, da dem Baum das Wasser fehlt, um es bis ganz nach oben zu transportieren. Erkennbar ist er an kleineren, dünnen Blättern bis hin zu ersten Lücken in der Spitze.

■ Eingerollte und gelbe Blätter:

Eingerollte und vergilbte Blätter sind weitere Anzeichen. Schließlich kann es dazu kommen, dass der Baum seine Blätter gänzlich abwirft, um weiteren Wasserverlust zu vermeiden.





© C. Kretzschmar | Stadt Plauen

„Baum des Jahres“

Pfad der Bäume des Jahres

Die Stadt Plauen nimmt seit 1998 den „Tag des Baumes“ zum Anlass, um an unterschiedlichen Standorten im Stadtgebiet den „Baum des Jahres“ zu pflanzen. Viele Bäume wurden im Laufe der Jahre am Elsteruferweg unweit des Restaurants „Lochbauer“ gepflanzt, sodass dort der „Pfad der Bäume des Jahres“ entstand. Im Jahr 2003 wurden an diesem Standort die ersten 15 Bäume des Jahres 1989 bis 2003 gepflanzt. Seit 2013 führt der Pfad bis zum Pfaffengut Plauen. In jedem Jahr wird der jeweilige Jahresbaum entlang des Weges gepflanzt.

Maßgeblichen Anteil daran haben die Sternquell Brauerei GmbH, die seit 1995 jedes Jahr den Baum spendet und die Schüler der Montessori Grundschule, die gemeinsam mit der ISP die Bäume pflanzen sowie das Umweltzentrum Pfaffengut und die Stadt Plauen.

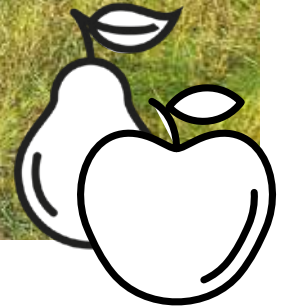
Alle Informationen sind unter www.plauen.de/baumpfad zu finden.



Klimainseln

Stadtgrün für die Zukunft

Ein weiteres bemerkenswertes Projekt ist die Einrichtung von Klimainseln. Diese speziellen Grünflächen mit widerstandsfähigen Baumarten sollen dazu beitragen, das Stadtklima an heißen Tagen abzukühlen und gleichzeitig das Niederschlagswasser effizient zu nutzen. Die Kombination von Bepflanzung und technischer Infrastruktur wie etwa Versickerungsmulden und Auffangbehälter für Regenwasser sorgen dafür, dass Plauen für zukünftige klimatische Herausforderungen besser gerüstet ist. Die Klimainsel an der Pausaer Straße zeigt, wie moderne Stadtplanung gezielt auf die Verbesserung der Umweltbedingungen abzielt. Zukünftig sollen weitere Klimainseln in Plauen geschaffen werden.



Gemeinsame Pflanzaktion auf einer Plauerer Streuobstwiese © N. Läster | Stadt Plauen

Streuobstwiesen

Auf den zwölf in der Stadt angelegten Streuobstwiesen ist das Ernten von reifen Früchten ausdrücklich erlaubt und gewünscht.

Gemeinsam mit Kinder- und Jugendeinrichtungen organisierte Ernteaktionen tragen zur Umweltbildung bei, indem die Obstsorten erklärt werden und sich über dessen Verwendung ausgetauscht wird. Das Naschen und Probieren macht natürlich am meisten Spaß. Ganz nebenbei können

auch kleine Insekten in ihrem natürlichen Lebensraum beobachtet werden.

Doch auch die Plauerer selbst können im Spätsommer und Herbst fleißig ernten. Es wird jedoch darum gebeten, nur für den Hausgebrauch zu ernten und die Bäume sorgsam zu behandeln.

Weitere Informationen und alle Streuobstwiesen in Plauen sind unter www.plauen.de/streuobstwiesen zu finden.

**SPITZENSTADT
PLAUEN**

Grünpaten für Plauen

Verantwortung übernehmen für unsere Nachfolgenergenerationen

Dies ist eine Streuobstwiese der Stadt Plauen.
Das Ernten der reifen Früchte ist ausdrücklich
erlaubt und gewünscht.
Bitte ernten Sie nur für den Hausgebrauch und
gehen Sie sorgsam mit den Bäumen um.

Vielen Dank



Mehr Informationen finden Sie unter
www.plauen.de/gruenpaten

© L. Bochmann | Stadt Plauen

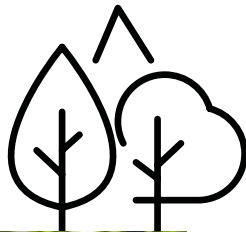
Rathaus-Azubis erhalten Birke als Paten-Baum

Jeder neue Ausbildungsjahrgang bei der Stadt bekommt im Rahmen einer Grünpatenschaft einen Baum übergeben. Im Jahr 2025 erhielt der aktuelle Jahrgang seinen Paten-Baum mit Urkunde von Hauptamtsleiterin Carola Blume-Brake, der Ausbildungsverantwortlichen Antje Kubon sowie Carmen Kretzschmar von der Lokalen Agenda. Die Azubis in den Ausbildungsberufen Verwaltungsfachangestellte sowie Kaufmann/-frau für Büromanagement haben daraufhin ihre Birke auf dem Gelände der neuen Calisthenics-Anlage in der Bergstraße direkt angegossen.

Bisher wurden bereits 17 Azubi-Bäume gepflanzt. Die Bäume stehen in verschiedenen Stadtteilen Plauens und sollen zeigen, wie verwurzelt die Azubis mit ihrer Ausbildungsstadt sind.



© M. Holtz | Stadt Plauen



In den Vorjahren wurden unter anderem ein Herbstflammenahorn am Kreisverkehr Reißiger Straße / Kaiserstraße und eine Hopfenbuche auf der Bahnhofstraße gepflanzt und symbolisch an die Azubis übergeben.

Die Ausbildung für die neuen Auszubildenden startet jedes Jahr im August. Dabei wird je nach Bedarf in der Stadtverwaltung eine Vielzahl von Ausbildungsplätzen angeboten, etwa als Verwaltungsfachangestellte, Kaufmann für Büromanagement oder Vermessungstechniker. Zusätzlich bietet die Stadt Plauen auch duale Studienplätze an, unter anderem in den Studiengängen Allgemeine Verwaltung oder Digitale Verwaltung an der Hochschule Meißen.

Alle Informationen zur Ausbildung bei der Stadt gibt es unter www.plauen.de/ausbildung.



© M. Holtz | Stadt Plauen

© M. Holtz | Stadt Plauen

Die Grün- und Gießpatenprojekte werden vom Büro „Lokale Agenda“ koordiniert und betreut. Wer sich für ein Grünprojekt interessiert und mitmachen möchte, informiert sich gerne unter:

www.plauen.de/gruenprojekte



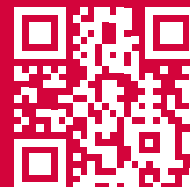


Jetzt informieren.
dhsn.de/plauen



Studium mit Gehalt.

Das Studium an der Dualen Hochschule Sachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Zukunft? Na klar! Starte jetzt Dein duales Studium mit Gehalt!

Du stehst vor der Studienwahl und suchst eine praxisnahe Alternative zum klassischen Studium? Willkommen an der Dualen Hochschule Sachsen in Plauen – deinem Karrierestart mit Zukunft!

Was uns besonders macht? Du verdienst vom ersten Tag an dein eigenes Gehalt – statt Studiengebühren zu zahlen. Dein Praxispartner begleitet dich intensiv durch das komplette Duale Studium und sorgt für eine optimale fachliche Betreuung. Schon während du studierst, sammelst du wertvolle Berufserfahrung und startest direkt ins Arbeitsleben – ein Nebenjob ist nicht nötig. Hier bedeutet Studieren: ECHTE Projekte, ECHTE Verantwortung, ECHTE Karrierechancen – ohne lange Theoriesemester ohne Praxisbezug.

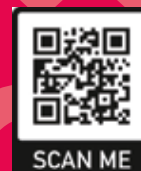
Für Unternehmen bedeutet das duale Studium: Absolventinnen und Absolventen, die nicht nur wissen, WAS sie tun – sondern auch WIE.

Für Eltern bedeutet das duale Studium: Ein verlässlicher Bildungsweg, der akademische Theorie und berufliche Praxis intelligent verbindet.

Mehr Informationen gibt es unter
www.dhsn.de/plauen

Und was bedeutet ein duales Studium für dich? Eine klare Perspektive, die dir den idealen Einstieg in die Karriere ermöglicht. Denn das duale Studium an der Dualen Hochschule Sachsen bietet die perfekte Kombination aus Theorie und Praxis. Durch die enge Verzahnung mit Unternehmen wird akademisches Wissen direkt mit wertvollen praktischen Erfahrungen verknüpft. So kann das Gelernte unmittelbar angewendet werden, um sich optimal auf den Berufseinstieg vorzubereiten. Im dreimonatigen Wechsel werden Theoriephasen an einer der sieben Studienakademien absolviert und das erlernte Wissen in den darauffolgenden Praxisphasen direkt im Praxispartner-Unternehmen angewendet. Dieses Studienmodell stellt sicher, dass theoretische Inhalte unmittelbar angewendet und vertieft werden können. Das Studium dauert insgesamt drei Jahre (sechs Semester) und schließt mit einem akademischen Bachelor- oder Diplom-Abschluss ab, der international gültig ist und eine nahtlose Anschlussfähigkeit für einen Masterabschluss an anerkannten Hochschulen ermöglicht.

Du willst mehr wissen? Dann klicke hier auf den QR-Code oder folge uns auf www.instagram.com/dhsn.plauen



Wir leben Studium. In Echt. Die DHSN.



© Przemyslaw Koch / AdobeStock

Klimaanpassung und Klimaschutz

Für die Stadt Plauen wurden ein Klimaschutz- und ein Klimaanpassungskonzept erstellt, die als Handlungsgrundlage für die Stadtverwaltung dienen. Sie bilden die Basis für die lokale Klimaschutzarbeit und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. So können die Emissionen verringert und städtische Infrastrukturen an die Folgen des Klimawandels angepasst werden. Auch der Schutz der Bevölkerung, u. a. vor Starkregen oder Hitze im Sommer, spielt hierbei eine wichtige Rolle. Beispielsweise kann durch gezielte Verschattung, Begrünung und Verdunstungsmöglichkeiten der Aufenthalt im Freien an heißen Tagen angenehmer gestaltet werden.



© elenabs / Adobe Stock



Was ist der Unterschied zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung?

Der **Klimaschutz** befasst sich mit der Senkung von Treibhausgasemissionen: So schützen wir unsere Erdatmosphäre und verringern den Treibhauseffekt, der eine Veränderung der klimatischen Bedingungen auf der Erde verursacht.

Die **Klimaanpassung** fokussiert sich auf die bereits eintretenden Folgen des Klimawandels und identifiziert Möglichkeiten zur Anpassung an die veränderten klimatischen Verhältnisse.

Beide Arbeitsbereiche sind notwendig für einen erfolgreichen Umgang mit dem Klimawandel in der Stadt.

Weitere Informationen und die Konzepte finden Sie unter www.plauen.de/klimaschutz und www.plauen.de/klimaanpassung

Das Vorhaben „Umsetzung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für die Stadt Plauen“ wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



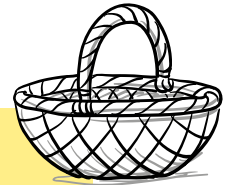
10 Tipps für mehr Nachhaltigkeit

Möbel upcyclen



Sie horten verschiedenste Materialien oder alte Möbel in Ihrem Keller? Dann wird es Zeit, etwas Neues daraus zu machen. Upcycling ist hier das Stichwort. Dazu gibt es zahlreiche Anregungen im Internet. Versuchen Sie sich doch einfach mal an einem DIY-Beistelltisch. Das macht nicht nur Spaß – Sie vermeiden zusätzlich Müll durch Verpackungen neuer Einrichtungsgegenstände.

Einkaufen mit Liste



Wer kennt es nicht? Man geht einkaufen und hat viel mehr im Einkaufswagen als vorgesehen war. Kein Mensch kann das alles essen. Prüfen Sie doch einfach vor Ihrem Einkauf Ihre Vorräte und erstellen Sie eine Einkaufsliste. Im besten Fall müssen Sie am Ende nichts wegschmeißen. So geht nachhaltiges Leben mit Plan!

Wiederverwendbare Kaffeefilter und -kapseln



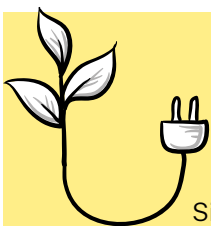
Mit Kaffeefiltern aus Edelstahl vermeiden Sie Müll, da sie abwaschbar und damit wiederverwendbar sind. Das selbe gilt für Kaffeekapseln zum Selbstbefüllen. Damit schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern sparen sogar Geld, da Einwegkapseln auf Dauer sehr teuer sind: umgerechnet 70 Euro pro Kilogramm Kaffee.

Deckel auf den Topf

Um Energieverschwendung zu vermeiden, ist es ratsam, beim Kochen den Deckel auf den Topf zu legen. Das Wasser kocht deutlich schneller und Sie sparen sogar etwas Zeit bei der Zubereitung der Speisen. Auf diese Weise kann das Kochen in der Küche langfristig nachhaltiger gestaltet werden.



Warme Gerichte abkühlen lassen, bevor sie in den Kühlschrank kommen



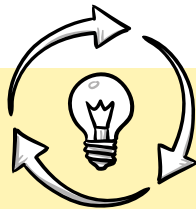
Sie haben eine leckere, heiße Suppe gekocht und jetzt noch viel zu viel übrig? Auf Vorrat zu kochen ist sinnvoll, schließlich schmeckt es einen Tag später umso besser und Sie sparen sich eine Menge Arbeit. Dabei sollten Sie jedoch darauf achten, das Gericht ausreichend abkühlen zu lassen, bevor Sie es in den Kühlschrank verfrachten. So verbraucht der Kühlschrank weniger Energie, um die richtige Temperatur zu halten.



Haltbarkeit von Lebensmitteln verlängern

Um die Haltbarkeit, beispielsweise von Brot zu verlängern, bieten sich verschlossene Brotboxen oder (selbstgemachte) Bienenwachstücher an. So können Sie auf umweltschädliche Frischhaltefolie oder Alufolie verzichten. Daneben können Lebensmittel durch Trocknen, Salzen, Räuchern, Säuern, Einfrieren und Einkochen haltbar gemacht werden.

Dinge reparieren statt entsorgen



Die Langlebigkeit insbesondere von technischen Geräten ist in der heutigen Zeit stark eingeschränkt. Was kaputt geht, wird weggeworfen. Dabei können Sie viel hinzulernen, wenn Sie sich selbst an einer Reparatur versuchen oder beispielsweise ein Reparaturcafé besuchen. Ziel ist es hierbei, nicht nur Geld zu sparen, sondern dazu beizutragen, Ressourcen zu schonen. Letztere werden oftmals unter gesundheitsgefährdenden Bedingungen abgebaut. Sowohl die Arbeit als auch das verwendete Material sollten wertgeschätzt werden.

Leitungswasser trinken



Leitungswasser können Sie in Deutschland bedenkenlos zu sich nehmen. Achten Sie lediglich darauf, das Wasser etwa 30 Sekunden laufen zu lassen, wenn es lange in den Rohren stand. Wasser zum Trinken oder Kochen deshalb immer erst mal so lange laufen lassen, bis es kühl aus dem Hahn kommt. Sie ersparen sich dadurch das Schleppen von Wasserflaschen und sparen viel Geld, denn es ist etwa 100-mal preiswerter als Mineralwasser. Wenn Sie auf diese Weise die Herstellung und den Transport von Mineralwasserflaschen vermeiden, entlasten Sie außerdem die Umwelt und schonen das Klima.



Obst, Gemüse und Kräuter selbst anbauen

Wenn Sie einen grünen Daumen haben, sollten Sie das unbedingt ausnutzen und Ihr eigenes Obst, Gemüse oder Kräuter anbauen. Selbst wenn Sie nicht viel Platz haben, ein schöner Fensterplatz für die wichtigsten Küchenkräuter ist fast immer vorhanden. So können Sie ganz leicht auf Verpackungsmüll verzichten und haben einen stetigen Vorrat an leckerem Obst, Gemüse oder auch würzigen Kräutern.

Weitere Informationen:

www.careelite.de

www.selbst.de

www.utopia.de

www.smarticular.net

www.bund.net/bund-tipps



Adolph-Kolping-Schule Plauen

der ASG-Anerkannten Schulgesellschaft mbH

Berufsschule

staatlich anerkannte und genehmigte Ersatzschule

Deine Berufsschule im Vogtland

- » Berufsschulunterricht für 18 Berufe
- » Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)
- » Berufsvorbereitung (BVJ und BVB) in 10 Bereichen

**ALLE
KÖNNEN'S
SCHAFFEN!**

www.aksplauen.de
Kasernenstraße 59, 08523 Plauen
Tel.: 03741 152130
E-Mail: info@aksplauen.de



Freie Schulen Plauen

der ASG-Anerkannten Schulgesellschaft mbH

Fachoberschule - Berufsfachschule

staatlich anerkannte Ersatzschule

**MIT UNS IN DIE
ZUKUNFT STARTEN**

Erwerb der Fachhochschulreife

- » Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung
- » Fachrichtung Gesundheit und Soziales (1 bzw. 2 Jahre Vollzeit)

Ausbildung zum/zur

- » Pflegefachmann/-frau
- » staatl. geprüfter/geprüfte Krankenpflegehelfer/-in

www.freie-schulen-plauen.de
Kasernenstraße 59, 08523 Plauen
Tel.: 03741 152130
E-Mail: info@freie-schulen-plauen.de



Evangelischer MONTESORI Schulverein Plauen e.V.

Als freier Träger führen wir ein Kinderhaus, eine Grundschule, eine Oberschule und ein Berufliches Gymnasium - stets nach den Prinzipien von Maria Montessori. Entdecken Sie individuelle Bildungswege in einer wertschätzenden Lernumgebung! Mehr als 100 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen und unterrichten derzeit 535 Kinder und Jugendliche in einer Umgebung, die Lernen und persönliche Entwicklung fördert.



Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Informationen zu unseren Einrichtungen erhalten Sie online unter:
www.montessori-plauen.eu



© Maridav/AdobeStock



www.oeko-plan.net
kontakt@oeko-plan.net

BAUPLANUNG GMBH

BERATUNG • PLANUNG • BAULEITUNG

Seminarstraße 2
08523 Plauen

Tel.: 03741/22 29 18
Fax: 03741/22 02 86

Ihr starker Partner vor Ort.



Sparkasse Vogtland

sparkasse-vogtland.de



© Getty Images für Unsplash+

Plattform „Macher werden“

Gemeinsam Plauen nachhaltiger gestalten

Plauen ist eine Stadt mit Zukunft – und jeder Einzelne kann dazu beitragen, sie noch lebenswerter zu machen. Mit der Beteiligungsplattform „Macher werden“ haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich aktiv in die Stadtentwicklung einzubringen. Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung sind gefragt, um Plauen nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten.

■ Aktiv dabei statt „nur gemeckert“

Ob konkrete Hitzeschutzmaßnahmen, eine Möglichkeit, Fahrräder- und E-Bikes abzustellen oder eine Sitzgelegenheit, ein Wasserspender oder Trinkwasserbrunnen, eine Grünfläche – die Plattform „Macher werden“ bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, ihre Stadt aktiv mitzugestalten. Auch wer selbst aktiv werden möchte, kann sich über die Online-Plattform melden. Die Stadtverwaltung unterstützt dann bei Vernetzung und Koordination des jeweiligen Projekts. Die Plattform dient als Ideenbörse und sammelt Vorschläge für nachhaltige Verbesserungen im Stadtbild und neue Anreize für eine lebendige Stadtgesellschaft.

■ So geht's

Interessierte können ihre Vorschläge jederzeit unter www.plauen.de/macher-werden einreichen. Diese



werden seitens der Stadtverwaltung regelmäßig ausgewertet und an die jeweiligen Ansprechpartner weitergeleitet.

■ Vom Vorschlag zur Umsetzung

Zwar kann nicht jede Idee direkt umgesetzt werden – doch jeder Vorschlag fließt in die Planungen zur Stadtentwicklung ein, wird an einen passenden Partner vermittelt oder in künftige Projekte integriert. Der Prozess ist transparent: Die Stadt hält die Einreichenden per E-Mail über den Bearbeitungsstand auf dem Laufenden.

■ Einfache Bedienung – Große Wirkung

Die Plattform funktioniert nach einem einfachen Prinzip: Nutzerinnen und Nutzer können auf einer Karte verorten, wo genau sie eine Veränderung wünschen und diese in einem Text näher beschreiben. So wird Bürgerbeteiligung greifbar – alle können mitmachen und ihre Stadt aktiv mitgestalten. Eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft für Plauen beginnt mit den Ideen und dem Engagement der Menschen, die hier leben. Werden auch Sie aktiv – für ein nachhaltiges Plauen!

■ Mängelmelder

Neben der Plattform „Macher werden“ gibt es in Plauen noch den Mängelmelder: Hier sind alle aufgerufen mitzuhelfen und Mängel im gesamten Stadtgebiet mitzuteilen. Dazu gehören z. B. zerstörte oder zugewachsene Hinweistafeln und Schilder, Straßenschäden, defekte Straßenbeleuchtung, Müllablagerungen und andere Dinge, die die öffentliche Sicherheit gefährden oder dem Stadtbild schaden. Auf diese Weise können, durch die aktive Mithilfe und Aufmerksamkeit der Bürger, Missstände in Plauen schnellstmöglich abgestellt werden.



Zum Mängelmelder geht's hier entlang: www.plauen.de/maengelmelder

Mit diesen Plattformen zeigt Plauen, dass Umweltschutz und Stadtgestaltung wichtige Gemeinschaftsaufgaben sind. Machen Sie mit und gestalten Sie die Stadt von morgen – nachhaltig, bewusst und voller Energie!



verbraucherzentrale
Energieberatung

verbraucherzentrale
Sachsen

PHOTOVOLTAIK – IST DAS ETWAS FÜR MICH?

Terminvereinbarung kostenfrei unter 0800 – 809 802 400 | www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Anzeige

ENERGIEBERATUNG DER VERBRAUCHERZENTRALE

Seit 1978 bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Mehr als 800 Energieexpert*innen beraten bundesweit zu Energiesparen, Heizkostenabrechnung, Energieversorgerwechsel, Wärmedämmung, Heizungstausch, moderner Heiz- und Lüftungstechnik sowie erneuerbaren Energien. Durch ihre enge Vernetzung in Landkreisen und Kommunen sind sie stets auf dem neuesten Stand und erweitern kontinuierlich ihr Beratungsgebiet. Die Energieberatungen können persönlich, per Video oder Telefon durchgeführt werden. Die Energieberater*innen unterstützen auch beim Heizungstausch und dem Umstieg auf erneuerbare Energien.

Ein Schwerpunkt der Beratungen liegt hier bei der Photovoltaikberatung. Eine Photovoltaikanlage wandelt Sonnenlicht in Strom um. Damit dieser im Haushalt genutzt werden kann, wandelt ein Wechselrichter den gewonnenen Gleichstrom in Wechselstrom um. Vor Anschaffung einer Photovoltaikanlage sollte zunächst geprüft werden, ob das Haus bzw. die Dachneigung sowie Verschattung für Photovoltaikanlagen geeignet sind, wobei sie die Energieberater*innen gern unterstützen. Auch bei der Nutzung von Förderprogrammen, die den Einsatz von erneuerbaren Energien finanziell fördern, geben die Energieexpert*innen Hilfestellung.

Wenn auch Sie über eine Investition in Photovoltaik nachdenken oder sich fragen, welche Heizung für Sie die Richtige ist, lassen Sie sich beraten. Wir analysieren Ihre Situation zu Hause und empfehlen Ihnen unabhängig und produktoffen die geeignete Technik.

Weitere Informationen finden Sie auch unter: <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/>

Terminvereinbarung kostenfrei unter: 0800 – 809 802 400



Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Energieversorgung in der Kommune

Die kommunale Wärmeplanung

Ein wichtiger Baustein der nachhaltigen Stadtentwicklung ist die kommunale Wärmeplanung. Kommunen sollen hierüber eine Strategie entwickeln, wie die Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien umgestellt werden kann. Die Stadt Plauen hat ihren ersten Wärmeplan im Jahr 2025 fertiggestellt. Die Fortschreibung erfolgt planmäßig nach fünf Jahren 2030. Die Stadt arbeitet im Wärmeplanungsprozess eng mit Energieversorgern und Fachplanern zusammen, um optimale Lösungen für die Nutzung von Erdwärme, Solarenergie oder Biomasse zu entwickeln. Die kommunale Wärmeplanung ermöglicht es, die Wärmeerzeugung in Plauen langfristig nachhaltiger zu gestalten. Alle Infos zur Wärmeplanung gibt es unter www.plauen.de/waermeplanung.

Das Vorhaben „Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Plauen“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

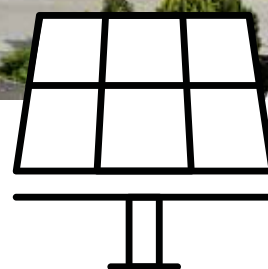
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das kommunale Energiemanagement in Plauen

Ein bedeutendes Projekt für die effiziente Energieversorgung kommunaler Gebäude ist das kommunale Energiemanagement, das 2017 eingeführt wurde. Es zielt darauf ab, den Energieverbrauch städtischer Gebäude zu senken, was nicht nur Kosten spart, sondern auch die CO₂-Emissionen reduziert. Bis zu 30 Prozent des Energieverbrauchs konnten bereits durch geringinvestive Maßnahmen eingespart werden. Ein wichtiger Projektbestandteil ist die Verbesserung der Zählerinfrastruktur, um Energieverluste frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Diese systematische Herangehensweise zeigt, wie effiziente Energieversorgung in der Praxis funktionieren kann.



Stadtbad © M. Holtz | Stadt Plauen



Photovoltaik

Stadtbad und Freibäder mit grüner Energie

In den vergangenen Jahren wurden sowohl das Stadtbad als auch die Freibäder in Haselbrunn und Preißelpöhl mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und damit wichtige Investitionen in die Zukunft getätigt.

Seit dem 1. Juni 2023 ist die Anlage auf dem Stadtbad in Betrieb und sammelt Solarenergie für die Betreibung des Bades. Durch die neue Photovoltaikanlage können bis zu 25 Prozent des jährlichen Strombedarfs des Stadtbades abgedeckt werden.

„In den heutigen Zeiten sind Investitionen in erneuerbare Energien für ein energieintensives Unternehmen, wie die städtische Bädergesellschaft, ein positives Signal und ein großer Schritt für die zukünftige Erhaltung und notwendige Erweiterung der vielfältigen Bäderlandschaft in der Stadt Plauen“, fasst Oberbürgermeister Steffen Zenner zusammen.

Auch in den beiden Freibädern Haselbrunn und Preißelpöhl wurden im Jahr 2024 PV-Anlagen installiert, die es ermöglichen, die Freibäder klimaneutral zu betreiben. Mit den jüngsten Investitionen in die Sanierung der Becken und Kabinen wurde insbesondere das Freibad Haselbrunn gleichzeitig zu einer modernen, umweltfreundlichen Freizeiteinrichtung umgebaut, die jährlich zahlreiche Besucher anzieht.

Die drei PV-Anlagen, die in Summe rund 200.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren, sparen Kosten und reduzieren die CO₂-Emissionen der Plauener Bädergesellschaft.



SportForum Vogtland © O. Orgs

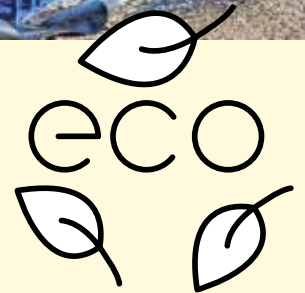
Energieversorgung im SportForum Vogtland

Zum Beginn des neuen Schuljahres 2025/2026 konnten die Schülerinnen und Schüler des Lessing-Gymnasiums ihre neue Sporthalle einweihen. Die moderne Halle entspricht dabei auch energetisch neuesten Anforderungen, denn hier wurden mehrere Wärmeerzeuger und Energieträger kombiniert. Die Grundversorgung übernimmt eine mit Strom betriebene Luft-Wasser-Wärmepumpe. Ergänzt wird diese um eine Gasheizung, die bei kalten Temperaturen unterstützt und zur Warmwasserbereitung genutzt wird. Hinzu kommt eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, die Strom erzeugt. Die PV-Anlage hat eine Leistung von 99 kWp. Der Strom wird größtenteils in der Halle selbst verbraucht, insbesondere für die Wärmepumpe. Nicht selbst genutzter Strom wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.

Außerdem hat die Halle ein innovatives Regenwassermanagement. Geologisch war es nicht möglich, dass das anfallende Regenwasser vor Ort am SportForum vollständig versickert. Gleichzeitig war eine ungedrosselte Einleitung in den städtischen Kanal untersagt. So entschieden sich die Stadt Plauen und das verantwortliche Planungsbüro für eine innovative Lösung: Es wurde unterirdisch ein System zur Regenwasserspeicherung mit einem Volumen von 320 Kubikmetern integriert, das Wetterprognosen und künstliche Intelligenz nutzt, um seinen Füllstand dynamisch zu steuern. Bei bevorstehendem Starkregen leitet das System vorab gezielt Wasser über die gedrosselte Leitung ab. So entsteht rechtzeitig neues Speichervolumen und der Abwasserkanal wird entlastet. Zwischen den Niederschlägen steht das zurückgehaltene Regenwasser u. a. zum Bewässern der umliegenden Grünanlagen zur Verfügung. Insgesamt wurde hierdurch das Konzept der „Schwammstadt“ umgesetzt, die eine dauerhaft grüne Umgebung, selbst in Trockenperioden, und eine mikroklimatisch wirksame Verdunstungskühlung an Hitzetagen ermöglichen soll.



Unterirdischer Regenwasserspeicher an der Dreifeldhalle © Stadt Plauen



Energielehrpfad

Wissen erleben, Nachhaltigkeit begreifen

Ein spannendes Outdoor-Erlebnis erwartet Besucher auf dem Energielehrpfad in der Plauener Innenstadt. Seit dem Frühjahr 2022 führt der etwa 3,5 km lange Rundweg durch die Stadt und bringt Jung und Alt das Thema Energie anschaulich näher. An neun Stationen lernen Besucher spielerisch, wie die Energieversorgung der Stadt funktioniert und welche Rolle Energie in unserem Alltag spielt. Die Route beginnt an der Erich-Ohser-Grundschule, führt über das Malzhaus in die Elsteraue, vorbei am Johanniskirchplatz und über den Klostermarkt zurück zur Schule. Besonders charmant: Die Stadtmaskottchen Vater und Sohn begleiten den Weg. Entwickelt wurde das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern der Erich-Ohser-Grundschule – ein Beispiel gelebter Bürgerbeteiligung.

Flyer mit allen wichtigen Infos sind kostenfrei in der Tourist-Information im Rathaus erhältlich. In Zukunft soll der Pfad durch weitere Schulen und neue interaktive Elemente ergänzt werden, um das Wissen über nachhaltige Energie noch weiter zu vertiefen.

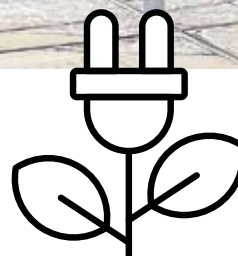
Weitere Infos unter:

www.plauen.de/energielehrpfad





Straßenbahn am Albertplatz © M. Holtz | Stadt Plauen



Mobilität der Zukunft

Plauen setzt auf nachhaltige Mobilität, um die Stadt umweltfreundlich und zukunftsfähig zu gestalten. Mit einer Vielzahl von Projekten wird das Ziel verfolgt, den Verkehr in der Stadt effizient, klimafreundlich und für die Bürger komfortabel zu gestalten. Im Fokus stehen dabei Carsharing, E-Mobilität, die Förderung des Radverkehrs und Aktionen wie das Stadtradeln. Diese Projekte machen Plauen zu einem Vorbild in Sachen nachhaltiger Mobilität und tragen zur Reduzierung von Emissionen bei.

Die Plauener Straßenbahn, die auf über 37 km Gleislänge die Stadt durchquert, ist ebenso ein wichtiger Bestandteil dieses Konzepts. Sie verbindet die verschiedenen Plauener Stadtteile miteinander und bietet einen schnellen und umweltfreundlichen Weg, um sich in der Stadt zu bewegen.

Umweltbewusst unterwegs – mit dem Verkehrsverbund Vogtland (VVV)

Ein gut ausgebautes öffentliches Nahverkehrsnetz ist ein unverzichtbarer Baustein nachhaltiger Mobilität. Der Verkehrsverbund Vogtland (VVV) bietet ein umfassendes Angebot an Bus- und Bahnverbindungen im gesamten Vogtlandkreis – auch in und rund um Plauen. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit: Wer Bus und Bahn nutzt, schont das Klima, entlastet den Straßenverkehr und trägt aktiv zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei.

Der VVV verbindet Städte, Gemeinden und ländliche Regionen zuverlässig miteinander. Ergänzt wird das Angebot durch moderne Mobilitätslösungen wie den RufBus oder den BürgerBus. So lassen sich viele Orte im Vogtland bequem und flexibel erreichen – ganz ohne eigenes Auto.

Fahrpläne, Ticketinformationen, Tarife und aktuelle Verkehrsmeldungen sind online unter www.vogtlandauskunft.de abrufbar.

**VOGT
LAND**

VERKEHR

**VERKEHRSVERBUND
VOGTLAND GMBH**

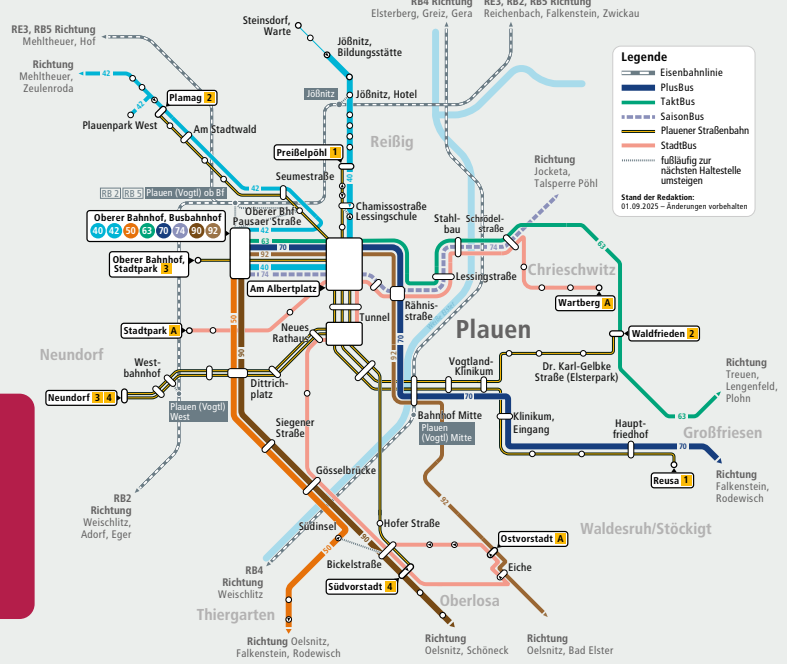
Spitzenmäßig vernetzt.

Mit Bus und Bahn in Plauen unterwegs

**Persönlich für Sie da:
Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland**



- Servicetelefon: **03744 19449**
- Servicecenter in Plauen (Ob. Bahnhof)
- App VVV mobil
- vogtlandauskunft.de/servicecenter



Vogtlandweit. Vernetzt. Unterwegs.
vogtlandauskunft.de

Mit Bus und Bahn nachhaltig reisen

Im Alltag einen Gang runterschalten und das Auto stehen lassen – das regionale ÖPNV-Angebot macht es für die Plauer, die Einwohner der Ortsteile, Pendler und die Gäste der Stadt möglich. Viele Ziele sind mit Straßenbahn, Bus oder Zug auf bequeme und umweltfreundlichere Weise gut zu erreichen.

Die komfortablen Plus- und Taktbusse im Vogtlandnetz verbinden das Stadtgebiet mit dem Umland. Umgekehrt sind die Plauer Ortsteile wie Oberlosa, Stöckigt, Großfriesen oder Jößnitz durch die Regionalbusse gut an die Innenstadt angebunden und bieten Anschlüsse an die Züge ab dem Oberen Bahnhof oder dem Bahnhof Mitte. Die Plauer Straßenbahn GmbH sorgt mit ihren Straßenbahnen und StadtBussen für die innerstädtische Mobilität. Der Vorteil für alle Fahrgäste: der Stadtverkehr Plauen ist nahtlos ins Vogtlandnetz integriert, mit Top-Anbindungen und attraktiven Umstiegsmöglichkeiten.

Von den Bahnhöfen in Plauen sind viele überregionale Ziele schnell und bequem zu erreichen. Die Mitteldeutsche Regiobahn fährt im Stundentakt zwischen den Städten Hof, Zwickau, Chemnitz und Dresden. Die Vogtlandbahn erschließt das Vogtland, ermöglicht aber auch Reisen bis zu den böhmischen Kurbädern, nach Zwickau oder in die Otto-Dix-Stadt Gera.

Fahrplan und Tarif
– immer aktuell informiert:

- Nahverkehrs-App VVV mobil
- www.vogtlandauskunft.de/fahrplanauskunft

- Bild 1:
PlusBus am Oberen Bahnhof in Plauen
(Foto: Verkehrsverbund Vogtland)
- Bild 2:
Regiosprinter der vogtlandbahn bei Treuen
(Foto: Die Länderbahn GmbH DLB, K. Strauß)
- Bild 3:
Zug der Mitteldeutschen Regiobahn überquert die Elstertalbrücke
(Foto: Archiv TVV, S. Theilig)



Vollelektrisch durch Plauen

Die Plauener Straßenbahn GmbH (PSB) setzt seit 1894 auf E-Mobilität. Mit vier neuen Elektrobusen ist die PSB-Flotte nun seit 2025 vollständig treibhausgasneutral unterwegs. Plauns Oberbürgermeister Steffen Zenner und Landrat Thomas Hennig gehörten zu den ersten Gästen der neuen Busse. Die eCitaro-Busse stammen von Daimler Buses Mannheim und bieten 85 Plätze. Ihre Reichweite liegt bei rund 260 Kilometern pro Aufladung. Zwei Ladesäulen mit insgesamt vier Ladeplätzen stehen am Betriebs-hof in der Wiesenstraße bereit.

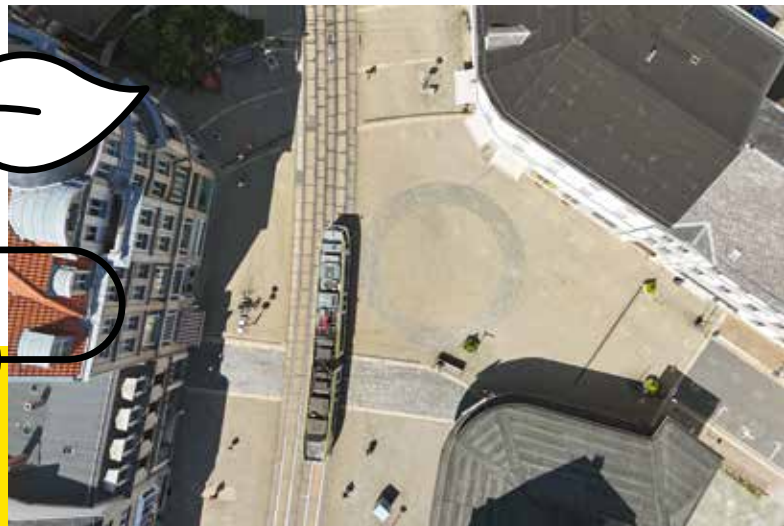
Bis 2027 soll die Ladeinfrastruktur noch weiter ausgebaut werden. Die Busse sind barrierefrei für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen zugänglich.

Seit Juni 2025 verkehren die E-Busse schrittweise im Plauener Stadtgebiet. Die Stadtwerke Strom Plauen liefern den „grünen Strom“ für die nächtliche Ladung der Fahrzeuge.

Weitere Infos zur Plauener Straßenbahn unter: www.strassenbahn-plauen.de



Elektrobus in der Plauener Innenstadt © M. Holtz | Stadt Plauen



**Nachhaltige
Mobilität**



(Foto oben)
Bahnhofstraße Wilke-Haus
(Foto links)
Gleisdreieck Tunnel
© M. Holtz | Stadt Plauen



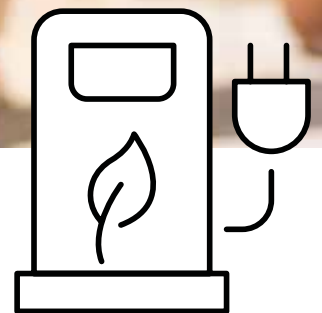
© TheSupporter / AdobeStock

Carsharing – Gemeinsam mobil

Carsharing, das gemeinschaftliche Nutzen von Fahrzeugen, ist in Plauen seit Juli 2022 möglich.

Drei Carsharing-Stationen stehen den Bürgern an zentralen Knotenpunkten zur Verfügung: Am Oberen Bahnhof, an der Melanchthonstraße und am Bahnhof Mitte können die sogenannten teilAutos ausgeliehen werden. Das Prinzip ist einfach: Nutzerinnen und Nutzer können sich beim Anbieter teilAuto registrieren und ihr gewünschtes Carsharing-Fahrzeug per App, Website oder Telefon vorab reservieren. Nach der Nutzung wird das Auto wieder zur Station zurückgebracht. Carsharing ist eine ideale Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr, Fuß- und Radverkehr. Es minimiert die Anschaffungs- und Unterhaltskosten für ein eigenes Auto und schont gleichzeitig die Umwelt durch weniger Fahrzeuge auf den Straßen.

Carsharing bietet Flexibilität für private und dienstliche Fahrten und unterstützt nachhaltige Mobilität, indem es die gemeinsame Nutzung von Ressourcen fördert.

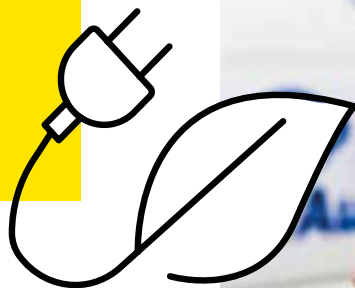


E-Mobilität – Der Ausbau der Ladeinfrastruktur

Elektromobilität ist ein zentraler Baustein auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Zukunft. Der Ausbau von Lademöglichkeiten ist dabei die Grundvoraussetzung, um die Nutzung von Elektrofahrzeugen zu ermöglichen. In Plauen unterstützt die Stadt den Aufbau von öffentlichen Ladestationen, indem sie rechtliche Rahmenbedingungen schafft und Flächen im öffentlichen Raum zur Verfügung stellt. Private Betreiber können so Ladestationen errichten und betreiben, um eine bedarfsgerechte Versorgung zu gewährleisten.

Mit einer transparenten und strukturierten Richtlinie sorgt die Stadt dafür, dass interessierte Ladepunktbetreiber genau wissen, wie und wo sie Ladestationen installieren können. Bürger und Unternehmen, die Ideen für Standorte haben, können sich an das Klimaschutzmanagement der Stadt wenden. Die E-Mobilität in Plauen wird so schrittweise ausgebaut und bietet den Bürgern damit die Möglichkeit, ihr E-Fahrzeug sowohl in der Innenstadt als auch in ihrer Wohngegend einfach und komfortabel laden zu können.

100 Prozent Ökostrom

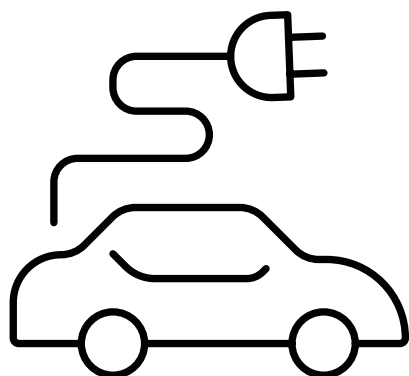


E-Mobilität im „Deutschlandnetz“

Das Deutschlandnetz ist ein zentrales Infrastrukturprojekt des Bundesverkehrsministeriums, das den flächendeckenden Aufbau von Schnellladestationen für Elektroautos vorantreibt. Ziel ist es, in ganz Deutschland bis Ende 2026 über 1.000 Standorte mit rund 9.000 neuen Schnellladepunkten zu errichten. Die Standorte verteilen sich auf Städte, ländliche Regionen und unbewirtschaftete Autobahnrastanlagen. Auch in Plauen entstehen an drei Standorten Schnellladesäulen aus dem Deutschlandnetz-Programm.

Wichtige Merkmale des Deutschlandnetzes:

- **Jeder kann laden:** Alle E-Fahrzeuge – vom Kleinwagen bis zum Transporter – können ohne vorherige Registrierung laden und bezahlen (per App, Ladekarte oder kontaktlos mit Karte).
- **Komfort und Sicherheit:** Die Standorte sind beleuchtet, barrierefrei, rund um die Uhr geöffnet, mit Wischwasserspendern sowie Sitzgelegenheiten und in der Regel auch mit sanitären Anlagen ausgestattet.
- **100 Prozent Ökostrom:** Alle Ladestationen werden mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben.



© teilAuto.net

Bedarfsanalyse im Bereich E-Mobilität in Plauen

Eine solide Bedarfsanalyse ist die Grundlage für den gezielten Ausbau der Ladeinfrastruktur. Sie ermittelt, wo wie viele Ladepunkte benötigt werden, um die steigende Zahl von E-Fahrzeugen zuverlässig zu versorgen und Wartezeiten oder Versorgungslücken zu vermeiden.

Für die Bedarfsanalyse wurden im Jahr 2022 Verkehrsdaten, aber auch Kostenprognosen sowie der erwartete Zuwachs von E-Fahrzeugen und die Siedlungsstruktur in Plauen durch ein Planungsbüro analysiert. Darauf basierend wurden drei verschiedene Szenarien für die künftige Entwicklung der E-Mobilität in Plauen ausgearbeitet. Es wurde für jeden Stadtteil ermittelt, wie viele öffentliche Ladepunkte bis 2035 gebraucht werden. Zudem wurden Stadtgebiete mit besonders hohem Bedarf identifiziert. Das sind u. a. die Bahnhofsvorstadt, die Reißiger Vorstadt, Haselbrunn sowie Teile der Altstadt.

Auf Grundlage der Bedarfsanalyse veröffentlicht die Stadtverwaltung jährlich Standorte, an denen Ladestationen errichtet werden können. Interessierte Unternehmen können sich bei der Stadtverwaltung auf diese Standorte bewerben und öffentlich zugängliche Ladestationen errichten.

Insgesamt soll sichergestellt werden, dass die Ladeinfrastruktur dem tatsächlichen und künftigen Bedarf entspricht, sodass Nutzerinnen und Nutzer in Plauen in wenigen Minuten einen Ladepunkt erreichen können – ein entscheidender Faktor für die Akzeptanz der Elektromobilität.

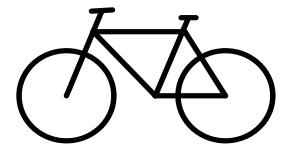


Stadtradeln-Tour auf dem Elsterradweg © A. Wetzel

Stadtradeln – Gemeinsam für Klimaschutz und Bewegung

Das Stadtradeln ist eine deutschlandweite Aktion, an der auch die Stadt Plauen seit 2024 teilnimmt. In einem 3-wöchigen Aktionszeitraum sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, aufs Fahrrad oder E-Bike umzusteigen und dabei Kilometer zu sammeln. Ziel des Stadtradelns ist es, möglichst viele Wege im Alltag mit dem Rad oder E-Bike zurückzulegen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Teilnehmer können dabei Teams bilden, etwa für ihre Schule, ihren Verein oder ein Unternehmen, und ihre gefahrenen Strecken mit der Stadtradeln-App tracken. In Plauen werden zudem begleitende Events und Radtouren organisiert, die den Gemeinschaftssinn und den Spaß an der Aktion stärken.

Für die aktivsten Teams und Teilnehmer gibt es am Ende des Stadtradelns attraktive Preise bei der Siegerehrung zu gewinnen. Das Stadtradeln setzt ein Signal für den Klimaschutz und fördert gleichzeitig die nachhaltige Mobilität, indem es erlebbar macht, wie einfach das Fahrrad im Alltag genutzt werden kann.



Ausbau der Radinfrastruktur

Förderprogramm

„Klimaschutz durch Radverkehr“

Für den Ausbau ihrer Radinfrastruktur hat die Stadt Plauen Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ erhalten. Dadurch können zwischen 2024 und 2026 vielfältige Maßnahmen für den Radverkehr umgesetzt werden. Hierzu gehören der Bau neuer Radwege, die Errichtung von Abstellanlagen und Servicestationen sowie Lademöglichkeiten für E-Bikes. Fokus des Projekts ist die Radroute 3, die die Ortsteile Steinsdorf, Jöbnitz und Reißig mit dem Stadtzentrum verbindet.

Die Radroute soll nicht nur eine sichere und komfortable Streckenführung für Schüler und Berufspendler bieten, sondern Plauen auch an touristische Radrouten wie die sächsische Radroute Westvogtland anbinden. Das Projekt wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit einer Förderquote in Höhe von 100 Prozent der Baukosten unterstützt.

Das Vorhaben „Neue Wege (er)fahren in Plauen“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mobilität im Wandel – Plauen als Vorreiter

Die Mobilitätsprojekte in Plauen sind ein klares Zeichen dafür, dass die Stadt aktiv an einer umweltfreundlichen und zukunftsfähigen Verkehrsinfrastruktur arbeitet. Durch Carsharing, den Ausbau der E-Mobilität und die Förderung des Radverkehrs stehen in Plauen nachhaltige Mobilitätsangebote zur Verfügung. Diese Projekte tragen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei und verbessern zugleich die Lebensqualität der Bürger, indem sie vielfältige und flexible Mobilitätsoptionen bieten. Plauen zeigt, wie eine Stadt im Einklang mit dem Klimaschutz rundum mobil wird.



© N. Läster | Stadt Plauen

Inserentenverzeichnis

Branche / Unternehmen	Seite	Branche / Unternehmen	Seite
Bauplanung		Sparkasse	
• Ökoplan Bauplanung GmbH	18	• Sparkasse Vogtland	18
Hochschule		Trink- und Abwasser	
• DHSN Duale Hochschule Sachsen	14	• ZWAV Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland	8
Schule		Verbraucherzentrale	
• Adolph-Kolping-Schule Plauen der ASG-Anerkannten Schulgesellschaft mbH	18	• Verbraucherzentrale Sachsen	20
• Evangelischer Montessori Schulverein Plauen e. V.	18	Verkehrsverbund	
• Freie Schulen Plauen der ASG-Anerkannten Schulgesellschaft mbH	18	• Verkehrsverbund Vogtland GmbH	24

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

IMPRESSUM



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stomebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stadt Plauen,
mit Unterstützung der mediaprint infoverlag gmbh, Leonard Fielder
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrusevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

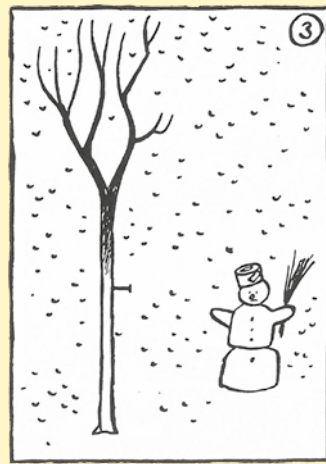
Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titel: © S. Barg | Stadt Plauen; Seite 1 (Oberbürgermeister): © Tino Peisker
Rückseite © M. Holtz | Stadt Plauen
Weitere Quellenangaben sind an den jeweiligen Fotos vermerkt.

08523086 / 1. Auflage / 2026

Druck:
Silber Druck GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden

Papier:
Umschlag: Circleoffset Premium White 250 g/m²
Inhalt: Circleoffset Premium White 120 g/m²

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



Bildgeschichte „Ein Jahr später“ von Erich Ohser -e.o.plauen

